

Schwerpunktbereich 7: Recht der Informationsgesellschaft

Seminar im WS 2020/2021

„Neue Kommunikationsplattformen, Algorithmen, Big Data und Künstliche Intelligenz – Herausforderungen für das öffentliche Recht der Informationsgesellschaft im Zeitalter der Digitalisierung und Globalisierung“

Im Zeitalter der Digitalisierung befindet sich die Informationsgesellschaft aufgrund der fortschreitenden technischen Entwicklung in einem permanenten Umbruch. Neue Kommunikationsplattformen wie *Whatsapp* verdrängen klassische Telekommunikationsdienste wie „SMS“. Suchmaschinendiensteanbieter wie *Google* und soziale Netzwerke wie *Facebook* bereiten den Inhalt für ihre Nutzer in immer größer werdenden Umfang über Algorithmen auf (Suchergebnisse und Löschungen ebenso wie Inhalte im Newsfeed), deren Funktionsweise für den Nutzer regelmäßig nicht erkennbar ist. Zahlreiche Unternehmen, aber auch Akteure der öffentlichen Hand, setzen auf Big-Data-Anwendungen und Künstliche Intelligenz, um bestehende Probleme der Gesellschaft in Angriff zu nehmen. Diese tatsächlichen Entwicklungen generieren vielfältige Herausforderungen für die Rechtsordnung im Informationsbereich. So stellen sich eine Reihe spannender öffentlich-rechtlicher Fragen, die im Rahmen des Seminars aufeinander bezogen diskutiert werden sollen, denn immer wieder geht es um die Frage der Verantwortungsverteilung (Mensch und Maschine; öffentliche Hand und private Akteure etc.) in einer komplexen Kommunikationswelt des 21. Jahrhunderts.

Mögliche Seminarthemen sind u. a. die Folgenden:

- Das Recht auf Vergessen(werden) in der Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs
- Das Recht auf Vergessen(werden) in der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts
- Möglichkeiten und Grenzen der Bekämpfung von Hate Speech auf Internetplattformen
- Möglichkeiten und Grenzen der Bekämpfung von Fake News auf Internetplattformen
- Die DS-GVO als Inspirationsquelle ausländischer Datenschutzordnungen? Das Beispiel des COPPA in Kalifornien

Das Seminar richtet sich an Studierende des Schwerpunktbereichs 7. Vorkenntnisse im Medien- und Datenschutzrecht sind erforderlich. Andernfalls wird parallel zur Anfertigung der Seminararbeit die Aneignung der Grundsätze eines oder mehrerer dieser Rechtsgebiete anhand entsprechender Lehrbücher erforderlich sein.

Das Seminar findet als Blockseminar nach gesonderter Terminankündigung in Regensburg statt. An allen Seminartagen besteht grundsätzlich Anwesenheitspflicht.

In der (ggf. digitalen) Seminarvorbesprechung werden die Themen für die Seminararbeiten vergeben und besprochen. Die Anwesenheit bzw. Teilnahme der SeminarteilnehmerInnen ist daher zwingend erforderlich; die Teilnahme derjenigen Studierenden, die eine Studienarbeit anfertigen, ist empfehlenswert. Bitte beachten Sie weitere Hinweise zum Ort und Termin für die Seminarvorbesprechung entsprechend den Entwicklungen von Präsenzterminen an der Universität. Vorläufig vorgesehen ist der 14. Juli 2020 von 16.15 bis 17.45 Uhr als Besprechungstermin.

Anmeldefrist

20.04.2020 bis 31.05.2020 (über Flexnow)